



PROJEKTFORTSCHRITTSBERICHT

„Nachhaltige Renaturierung im Cerrado an den Quellgebieten des Pantanal“

Statusbericht Nr. 1

Januar 2026

Land: Brasilien, Region Cerrado und Pantanal

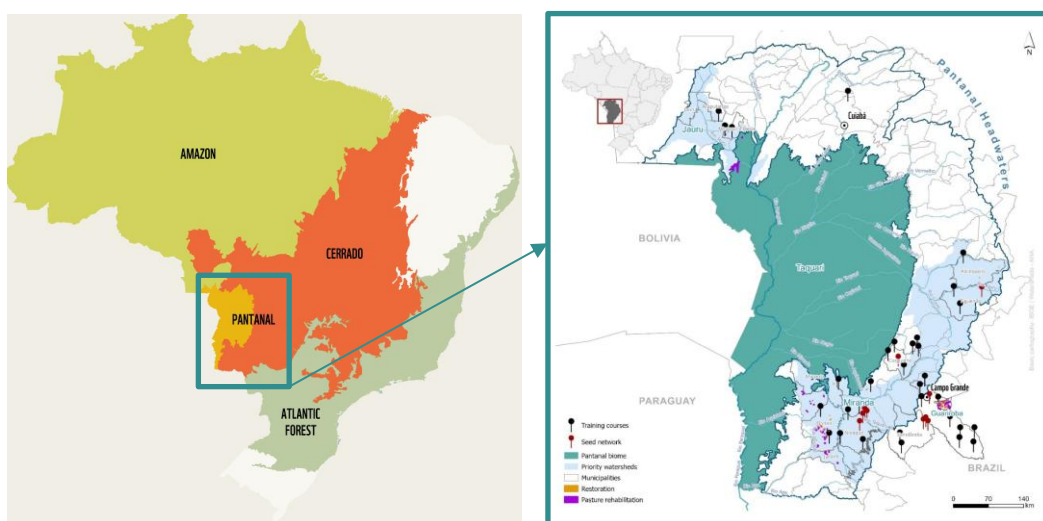
Berichtsart: Fortschrittsbericht Januar 2025 bis Dezember 2025

Projektlaufzeit: fortlaufend



Projektüberblick

Im Rahmen des Projekts Cerrado Landscape Restoration soll eine integrierte Wiederherstellung der Quellgebiete des Pantanal Sumpfbgebietes im brasilianischen Cerrado Biom gefördert werden. Diese Quellgebiete sind essenziell für die Wasserversorgung der Region, da sie das Trinkwasser für Menschen, Tiere und Ökosysteme sichern. Das Cerrado-Gebiet liefert 40% des Brasilianischen Wassers. Das Projekt verbindet ökologische Renaturierungsmaßnahmen mit sozialer Gerechtigkeit und setzt auf die aktive Einbindung lokaler Akteure in Planung und Umsetzung.



Pantanal-Quellgebiete im Übergangsraum zwischen Cerrado und Pantanal in den brasilianischen Bundesstaaten Mato Grosso do Sul und Mato Grosso.

Hintergrund

Die Pantanal-Quellgebiete sind von zentraler Bedeutung für die ökologische Stabilität eines der größten Feuchtgebiete der Erde. Sie regulieren Wasserflüsse, sichern Biodiversität und tragen wesentlich zur Klimaregulation und -anpassung bei. Gleichzeitig bilden sie die Lebensgrundlage für zahlreiche ländliche Gemeinden.

Über Jahrzehnte haben Entwaldung, degradiertes Weideland und nicht nachhaltige Landnutzung zu Bodenerosion, Sedimentation und einer zunehmenden Belastung der Wasserressourcen geführt. Diese Entwicklungen werden durch den Klimawandel weiter verstärkt. Der WWF adressiert diese Herausforderungen durch einen integrierten Ansatz der Waldlandschaftsrestaurierung (Forest Landscape Restoration, FLR).

Das Projekt verfolgt einen landschaftsbasierten Ansatz zur Wiederherstellung degradierter Weideflächen und Uferzonen, zur Förderung nachhaltiger Produktionssysteme sowie zur Stärkung lokaler Kapazitäten und Governance-Strukturen.

Projekt-Maßnahmen

Die Projektmaßnahmen gliedern sich in drei eng miteinander verzahnte Wirkungsbereiche, die durch die Unterstützung verschiedener Partner umgesetzt werden:

- Stärkung förderlicher Rahmenbedingungen durch Kapazitätsaufbau, Qualifizierung von Saatgutnetzwerken sowie soziale und organisatorische Absicherung lokaler Akteure.
- Aufbau und Konsolidierung von Governance-Strukturen sowie Mobilisierung zusätzlicher Kofinanzierungen auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene.
- Umsetzung, Monitoring und adaptive Steuerung von Restaurierungs- und Rehabilitationsmaßnahmen in prioritären Einzugsgebieten.



Austausch zwischen traditionellen Gemeinschaften aus Pará und Mato Grosso



Renaturierungsgebiete in Mato Grosso

Erfolge im Berichtszeitraum

Der vorliegende Projektbericht bildet den Gesamtfortschritt des WWF-Projekts im Cerrado und Pantanal ab, der durch mehrere Partner ermöglicht wird. Die Unterstützung der DEKRA ist dabei ein wichtiger Bestandteil der Projektfinanzierung, denn nur durch langfristige Unterstützung und verlässliche Partnerschaften können Aktivitäten gebündelt, skaliert und nachhaltig verankert werden.

Im Berichtszeitraum konnten im Rahmen der gemeinsamen Projektfinanzierung unter Beteiligung von DEKRA wesentliche Fortschritte in allen drei Wirkungsbereichen erzielt werden. Der Fokus lag auf der Stärkung lokaler Umsetzungsstrukturen, der Ausweitung von Restaurierungsmaßnahmen sowie der weiteren Konsolidierung landschaftsweiter Kooperations- und Governance-Formate.

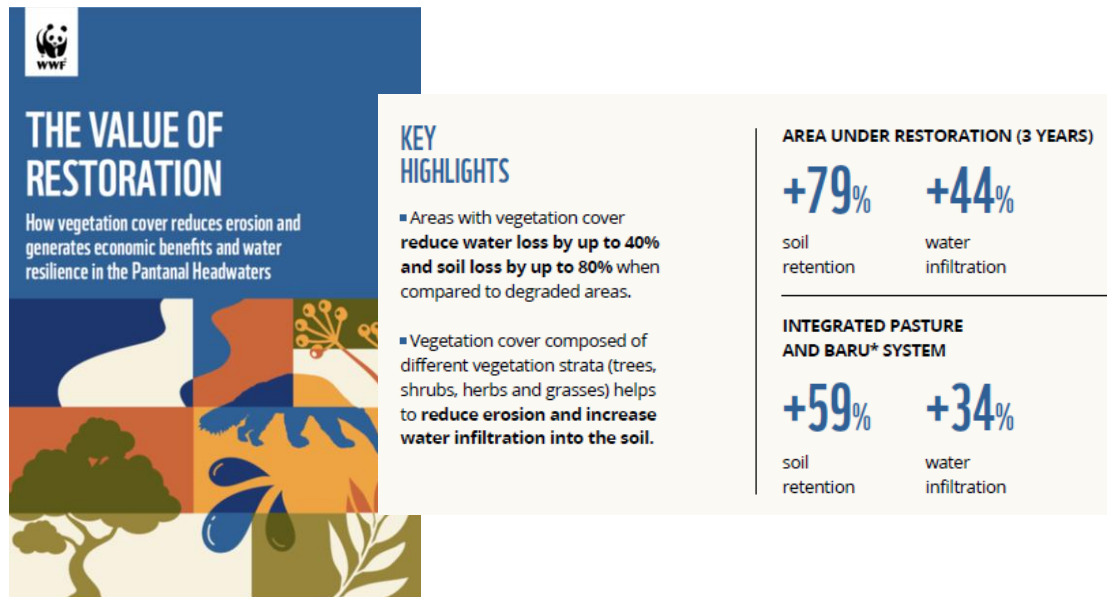


Demonstrationsanlage mit Agroforstsystem vorher und nachher

Erzielte Gesamterfolge im Berichtszeitraum:

- Über **120 Hektar Wald** befinden sich aktuell **in aktiver ökologischer Restauration** in prioritären Einzugsgebieten Mato Grosso und Mato Grosso Do Sul.
- Dabei wurde über **40 t Saatgut** gepflanzt.
- Rund **32.000 Hektar** degradierter Weideflächen wurden im Rahmen integrierter Landnutzungssysteme rehabilitiert.
- Dadurch werden in den nächsten 30 Jahren geschätzte **7.597 t CO₂ gebunden**.
- **Mehr als 15 lokale und indigene Gemeinschaften** sind aktiv in Saatgutsammlung, Restaurierung und Monitoring eingebunden.
- Knapp **500 Personen wurden geschult**, davon rund **57 % Frauen**.
- Der **Pantanal Restoration Pact** ist offiziell etabliert - mit dem Ziel, Wiederherstellung als integralen Bestandteil regionaler Entwicklungsstrategien zu verankern und vereint inzwischen über **60 Institutionen** aus Zivilgesellschaft, Verwaltung, Wissenschaft und Privatwirtschaft.

- Darüber hinaus wurden Studien zur **Wasserresilienz** abgeschlossen, die belegen, wie Wiederherstellung Erosion mindert und die Wasserqualität verbessert.



Vollständiger Bericht (englischsprachig) unter: [Restoration is key to water resilience and sustainability in the Pantanal | WWF Brasil](#)

Quantitativer Beitrag zu unternehmensspezifischen SDGs

Das jährliche Gesamtbudget des Cerrado Landscape Restoration - FLR Fonds beträgt ca. 5 Million Euro. Der Unterstützungsbeitrag von DEKRA entspricht daher etwa 1% der gesamten Projektmittel für die Aufforstung in den Pantanal Headwaters.



Wirkungslogik: Stärkung von Frauen in Saatgutnetzwerken und Schulungen → wirtschaftliche Teilhabe, Wissenstransfer, Führungsrollen.

Zentrale Maßnahmen & Kennzahlen

- **496 Personen (direkter DEKRA Beitrag: ~5 Personen)** geschult davon **57 % Frauenanteil**
- **>15 lokale und indigene Gemeinschaften** in Saatgutgewinnung und Restaurierung eingebunden
- **USD 98.124 Einkommen** für Saatgutsammler:innen generiert, mit gezielter Förderung von Frauen



Wirkungslogik: Wiederherstellung von Uferwäldern und Quellbereichen → verbesserte Wasserqualität, geringere Sedimentation, stabilere Abflüsse.

Zentrale Maßnahmen & Kennzahlen

- **>15 ha (direkter DEKRA Beitrag: 0,15 ha)** Ufer- und Quellbereiche direkt wiederhergestellt (Guariroba-Becken); weitere **>100 ha (direkter DEKRA Beitrag: 1 ha)** in prioritären Einzugsgebieten in Umsetzung bzw. Pflege
- **>39,7 ha (direkter DEKRA Beitrag: 0,4 ha)** renaturierte Flächen systematisch hydrologisch und ökologisch überwacht
- Wiederherstellung fokussiert auf **wasserrelevante Schutzgebiete** und Trinkwassereinzugsgebiete mehrerer Kommunen



Wirkungslogik: Wiederbegrünung und agroforstliche Systeme → langfristige CO₂-Bindung und erhöhte Klimaresilienz.

Zentrale Maßnahmen & Kennzahlen

- Geschätzte **7.596,9 t CO₂-Bindung (direkter DEKRA Beitrag: 76 t CO₂)** über 30 Jahre durch restaurierte Flächen
- **>27.600 Setzlinge (direkter DEKRA Beitrag: 276 Setzlinge)** gepflanzt und **~4 t Saatgut (direkter DEKRA Beitrag: ~400 kg Saatgut)** ausgebracht
- **32.000 ha (direkter DEKRA Beitrag: 320 ha)** degradierte Weideflächen durch integrierte Systeme rehabilitiert
- Aufbau einer **Carbon-Monitoring-Plattform** (Carbon Watch) zur Bewertung von **20 Restaurierungsprojekten**



Wirkungslogik: Nutzung heimischer Arten, Landschaftsrestaurierung und nachhaltige Landnutzung → Erhalt von Biodiversität und Ökosystemleistungen.

Zentrale Maßnahmen & Kennzahlen

- **>100 ha (direkter DEKRA Beitrag: 1 ha)** aktive Wiederherstellung naturnaher Ökosysteme
- **>170 heimische Arten** botanisch identifiziert und als Saatgutquellen markiert (in mehreren Gemeinden)
- **4 Demonstrationseinheiten** für integrierte Produktions- und Restaurationssysteme
- Monitoring von Artenvielfalt, Pflanzendichte und Bodenbedeckung auf **>100 ha (direkter DEKRA Beitrag: 1 ha)**

Herausforderungen im Berichtszeitraum

Die Umsetzung der Maßnahmen erfolgt in einem komplexen ökologischen und sozialen Umfeld. Zu den zentralen Herausforderungen zählen zunehmende klimatische Extreme, insbesondere unregelmäßige Niederschläge, sowie logistische Anforderungen in entlegenen Projektgebieten.

Die langfristige Unterstützung der DEKRA trägt dazu bei, diesen Herausforderungen mit der notwendigen Planungssicherheit und Flexibilität zu begegnen und Anpassungen innerhalb des Projektansatzes wirksam umzusetzen.

Weitere Projekt-Ausblicke

Für 2026 stehen folgende Schwerpunkte an:

- Fortsetzung der Pflanzungen in der **Regenzeit 2025/26**
- Abschluss der laufenden **Trainingsprogramme**
- Ausbau des **Monitoring-Systems** auf weitere Flächen
- Veröffentlichung der Ergebnisse der **Klimaanpassungs-Partnerschaft** mit Redário und Rede de Sementes do Cerrado (inkl. interaktiver Kartenplattform und wissenschaftlicher Publikation)

Wesentliche Erkenntnis: Der kombinierte Ansatz aus **ökologischer Wiederherstellung, Wissensaufbau und Governance-Stärkung** ist zentral, um Landschaften dauerhaft zu regenerieren.

WWF sagt Danke!

Dieser Fortschrittsbericht zeigt, dass landschaftsbasierte Restaurierung ein langfristiger und anspruchsvoller Prozess ist. WWF-Brasilien und WWF-Deutschland danken DEKRA herzlich für die wertvolle Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen in diesen gemeinschaftlichen Ansatz. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit!

Kontakt Projektleiter

Dirk Embert

Senior Program Officer South America

WWF Deutschland
Reinhardtstr. 18
10117 Berlin

Tel.: +49 30 311 777 296

Mobil.: +49 151 18854875

dirk.embert@wwf.de